



Der Himmel war kalt und klar als um 01:31 Uhr die Sirenen in Kottingbrunn die Stille der Nacht zerrissen. Ein Zimmerbrand in einem Einfamilienhaus riss die Mitglieder aus dem Schlaf. Unverzüglich machten sich 6 Fahrzeuge mit 24 Mitgliedern in Richtung Einsatzort auf, wo bereits auf der Anfahrt Feuerschein zu sehen war. Aufgrund des Meldebildes wurde auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Vöslau mitalarmiert.

Vor Ort konnte erst das Ausmaß des Brandes festgestellt werden. Flammen schlugen aus den bereits geborstenen Fensterscheiben und erhellten die Nacht. Der Hausbesitzer konnte sich glücklicherweise selbst aus dem brennenden Haus retten und wurde bereits vom Rettungsdienst versorgt. Der Atemschutztrupp des Hilfeleistungslöschfahrzeuges aus Kottingbrunn begann mit dem ersten Löschangriff von außen. Dieser zeigte schnell Wirkung und es wurde mit dem Innenangriff unterstützt von einem Atemschutztrupp aus Bad Vöslau begonnen. Aufgrund der Brandlast im Gebäude wurden mehrere Einrichtungsgegenstände nach draußen gebracht und dort gezielt abgelöscht. Auch ein weiterer Außenangriff wurde unternommen, da das Feuer drohte auf den Dachstuhl überzugreifen. Insgesamt waren 7 Atemschutztrupps im Einsatz um der Flammen Herr zu werden. Auch eine Druckbelüftung wurde aufgebaut, sodass der Brandrauch aus dem Gebäude gedrückt werden konnte. Regelmäßig wurde der Bereich mittels Wärmebildkameras kontrolliert. Um 02:30 Uhr zeigten alle Maßnahmen Wirkung und der Einsatzleiter konnte "Brand aus" geben. Dies bedeutete aber nicht dass der Einsatz zu Ende war, denn es galt noch die Einsatzstelle aufzuräumen. Erst gegen 04:00 Uhr waren alle Arbeiten erledigt und die Einsatzkräfte konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, um die Geräte zu versorgen.

{gallery}/2022/Einsaetze/E205{/gallery}